

Spot-Linse

Englisch: Spot Lens

KAMERA/EQUIPMENT

Sammellinse im Scheinwerfer, die das Licht bündelt und eine präzise Ausleuchtung kleiner Bereiche ermöglicht — Gegenstück zur Flood-Position.

Überblick Als Spot Lens wird in der Film- und Bühnenbeleuchtung die enge, stark gebündelte Optik-Einstellung eines Scheinwerfers bezeichnet – das Gegenstück zur weiten Flood-Stellung. Eine Spot Lens erzeugt einen schmalen Lichtkegel mit hoher Mittenhelligkeit und langer Wurfweite, der eine kleine Fläche intensiv ausleuchtet. Der Begriff ist kein einzelnes Produkt eines Herstellers, sondern beschreibt eine Funktion bzw. ein Optik-Element, das in mehreren Scheinwerfertypen vorkommt. Praktisch tritt „Spot“ in drei Formen auf: Wechselbare PAR-Linsen: Bei PAR-Scheinwerfern wie dem ETC Source Four PAR wird die Lichtcharakteristik über austauschbare Streulinsen gewählt – von Very Narrow Spot (VNSP) und Narrow Spot (NSP) bis zu Medium/Wide Flood. Wechsel-Linsentuben (Ellipsoid/Profilier): Bei Profilscheinwerfern (Leko/Ellipsoidal) bestimmt der aufgesteckte Linsentubus den Öffnungswinkel; kleine Gradzahlen ergeben einen engen Spot, große Gradzahlen einen weiten Wash. Spot/Flood-Fokus (Fresnel & offene Linsen): Beim Fresnel-Scheinwerfer wird das Lampen-Reflektor-Paket per Knopf zur Linse hin oder von ihr weg bewegt; die hintere Endstellung (Lampe weit von der Linse) liefert den engen Spot. Technische Daten Die folgenden Feldwinkel sind exemplarisch für gängige Scheinwerfersysteme dokumentiert. Die konkreten Werte hängen vom jeweiligen Gerät und Modelljahr ab. System / Linse Abkürzung Charakteristik Feldwinkel Source Four PAR VNSP Very Narrow Spot (runder Kegel) 15°; Source Four PAR NSP Narrow Spot (runder Kegel) 19°; Source Four PAR MFL Medium Flood (ovaler Kegel) 21°; x 34°; Source Four PAR WFL Wide Flood (ovaler Kegel) 30°; x 51°; Source Four Profiler Linsentubus Spot & rarr; Wash 5°; / 10°; / 14°; / 19°; / 26°; / 36°; / 50°; / 70°; / 90°; Fresnel (allgemein) Spot/Flood Variabler Fokus ca. 7°; (Spot) bis ca. 70°; (Flood) Die Source-Four-PAR-Werte sind die von ETC angegebenen Feldwinkel; bei MFL und WFL ist der Lichtkegel oval, weshalb zwei Winkel angegeben werden. Je nach Modellreihe (z. B. Source Four PAR EA) können die Werte geringfügig abweichen. Beim Profilscheinwerfer sind enge Linsentuben (z. B. 5°; oder 10°;) typische „Spot“-Optiken für lange Würfe; ETC bietet einige Brennweiten (19°; 26°; 36°; 50°;) zusätzlich als Enhanced Definition Lens Tube (EDLT) mit höherer Abbildungsschärfe für Gobos und gesteigerter Lichtausbeute an. Einsatz am Set Die Spot-Stellung wird gewählt, wenn ein kleiner, klar begrenzter Bereich betont oder über große Distanz erreicht werden soll – etwa ein Gesicht im Close-up, ein eng begrenzter Akzent, ein Hintergrund-Detail oder ein harter, gerichteter Effekt (klassischer „Hollywood“-Look). Da das gesamte Licht auf eine kleinere Fläche konzentriert wird, ist die Spot-Stellung heller, aber auch kontrastreicher und mit härteren Schattenkanten als die Flood-Stellung. Vor- und Nachteile im Überblick: Spot: hohe Intensität, lange Wurfweite, präzise Eingrenzung; jedoch enger Lichtfleck und härterer Schattenwurf. Flood: weiche, großflächige Ausleuchtung; jedoch geringere Mittenhelligkeit und kürzere Reichweite. Bei PAR- und Profilscheinwerfern wird die Charakteristik durch physischen Linsen- bzw. Tubuswechsel festgelegt, beim Fresnel stufenlos über den Fokusknopf. Moderne LED-Fresnel und LED-Spotlights (z. B. mit Bowens- oder proprietärem Bajonett) bilden

dieselbe Spot/Flood-Mechanik über aufsteckbare Fresnel- oder Spot-Vorsätze ab.

FilmFarm - filmfarm.de/c/spot-lens